

gleichzeitig auch die Schuhwaarenfabrication betreibt, eine Papierfabrik, 149 Mühlen, drei Schokoladefabriken, eine Conservenfabrik, zwei Kaffeesurrogatsfabriken, eine große Anzahl Bierbrauereien, darunter ein ausgedehntes Etablissement in Bludenz, zwei Chemikalienfabriken, eine Leimfabrik, eine Zündhölzchenfabrik, eine Seifenfabrik, eine große Dampfschreinerei bei Bregenz, sechs Buchdruckereien, zwei Goldbijouteriefabriken 2c.

Leider reicht die einheimische Bevölkerung nicht mehr aus, um allen industriellen Betrieben die nothwendigen Arbeitskräfte zu liefern, und haben sich bereits ganze Colonien von Arbeitern italienischer Nationalität angesiedelt. Doch gibt es auch einzelne Industrieorte, wie Dornbirn, wo nur einheimische Arbeiter beschäftigt sind. Dort findet man auch in der reizenden landschaftlichen Umgebung der Fabriksanlagen die von den Gebrüdern Hämmerle erbauten zahlreichen, mustergiltigen Arbeiterhäuser.

Was die Kleingewerbe anbelangt, so sind fast alle vertreten, ohne daß man besondere spezifische Merkmale hervorheben könnte.

Nicht so Günstiges wie von der Industrie läßt sich vom Handel sagen. Früher war allerdings der Transithandel Vorarlbergs ein bedeutender, doch hat er in Folge der Eröffnung der neuen Verkehrslinien ganz aufgehört und wird heute, mit Ausnahme des Vieh-, Holz- und Käsehandels, der Handel nur zu Zwecken des eigenen Bedarfs betrieben.

